

Oberbaselbieter Zeitung 4410 Liestal 061/ 927 29 01 www.oberbaselbieterzeitung.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 44'735 Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 22 Fläche: 20'656 mm² Auftrag: 641036

Referenz: 67729568 Ausschnitt Seite: 1/1

Wenn das Automobil automatisch mobil wird

Selbst die Spur halten. Rücksicht auf die Strassenbenutzer nehmen. Im Notfall reagieren: Der Strassenverkehr und somit das Auto soll sicherer und intelligenter werden. Bereits im Jahr 2030 soll der Quantensprung zum vollautonomen Fahren vollbracht sein. Doch welches Instrument spielt der Mensch in dieser Zukunftsmusik? Und geht die Freude am Fahren mit der zunehmenden Digitalisierung im und um das Auto verloren?

«Wer besitzt in Zukunft die Autonomie beim Autofahren – Fahrer oder Technik, Mensch oder Maschine? Und wer bestimmt unser Mobilitätsverhalten?» Markige Worte von Markus Hutter rund um ein omnipräsentes Thema in der Automobilindustrie. Der Garagist und Inhaber der Hutter Dynamics mit Sitz in Winterthur und Schaffhausen lud zum Laut-Denken über das Autofahren der Zukunft ein.

Selbstständige Autos oder Fahrer?

Eine Einladung, der prominente Gäste aus Wirtschaft und Politik folgten. «Das vollautonome Fahren ist eine Revolution», so BMW-Markenvertreter Markus Hutter. Eine Revolution, die sowohl den Verkehrsfluss als auch das Fahrverhalten jedes Einzelnen

beeinflusst und vor dem Garagisten und Markenhändler nicht haltmacht: «Ist die Fahrfreude dann ein überholtes Gefühl von gestern, sodass ich meinen 103 Mitarbeitern ein neues Geschäfts- und Verkaufsmodell vermitteln



Markus Hutter. Foto: zVg

muss?» Es bleibe Zeit, sich mit diesen Fragen eingehend zu beschäftigen. «Denn das vollautonome Fahren wird nicht so schnell Realität, wie man jetzt vielleicht annehmen könnte», betonte Hutter.

Jetzt gelte es, die Weichen zu stellen, um die Schweizer Wettbewerbsvorteile in Wirtschaft und Wissenschaft nicht aus der Hand zu geben. Mögliche Fahrtrichtungen zeigten Robotik-Professor Dr. Roland Siegwart von der ETH Zürich und Prof. Dr. Giorgio Behr von der ZF Friedrichshafen mit aktuellen Studien auf. Den politischen Rahmen steckte der Schaffhauser SVP-Nationalrat Thomas Hurter, Linienpilot und seit 2016 Zentralpräsident des Automobil Clubs Schweiz (ACS), ab.

gvs-upsa.ch